



Sarah Arndt, Miriam Carro, Lina Ruppelt und Christoph Hainc (v.l., es fehlt Keno Hemsooth) wollen noch einmal alles geben.

[Foto und Text: Kai Koppe]

Endspurt für junge Produktentwickler Hiesiges Team heute beim „business@school“-Finale

kop. – Jetzt wird es noch einmal ernst für fünf Cuxhavener Gymnasiasten: Das Team „Resinder“, das vor kurzem den Regionalentscheid des Nachwuchswettbewerbs „business@school“ gewann, präsentiert seine Gründungsidee am heutigen Montag in München. Finale!

Ein Praktikum beim „business@school“-Initiator Boston Consulting Group macht sich nicht nur gut im späteren Lebenslauf. Obendrein soll das zweiwöchige „Reinschnuppern“ auch noch bezahlt werden: Kein Wunder, dass Sarah Arndt, Miriam Carro, Christoph Hainc, Keno Heemsooth und Lina Ruppelt noch einmal alles geben wollen, um den Hauptpreis des diesjährigen Wirtschaftswettbewerbs abzustauben.

Oh ja, nervös seien sie auf jeden Fall, beteuerten die Zwölfklässler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums kurz vor ihrer Abreise in die süddeutsche Metropole. Dort sollen sie am heutigen Montag ihren Mann (beziehungsweise ihre Frau) stehen und die Finaljury von ihrer Produktidee – ein Schweißband als Träger für Haftmittel beim Handball – überzeugen. Beim zurückliegenden Regionalentscheid in Hannover war das den fünf Gymnasiasten gelungen; in München allerdings wartet erneut starke Konkurrenz: Unter anderem sollen nun auch Teams aus dem deutschsprachigen Ausland und aus Norwegen dabei sein. Egal, ob es zum

Gesamtsieg reicht oder nicht – die Cuxhavener denken auf jeden Fall darüber nach, mit ihrem Produkt in Serie zu gehen.

CN vom 22.06.2009 (S. 19)